

**„Unsere Stadt - unsere Wasser- und Energieversorgung!
Unterstützt das Bürgerbegehren für die Gründung von
Stadtwerken“**

Diskussionsveranstaltung Dienstag, 25. Januar 2011, 19 Uhr

**in den Räumen des Freundschafts- und Solidaritätsvereins,
Helfergasse 5, Stuttgart-Bad Cannstatt**



Barbara Kern vom Wasserforum erklärt uns was die Parteien im Gemeinderat planen und wie wir uns einmischen können und müssen, um einen zweiten Ausverkauf der Wasser- und Energieversorgung zu verhindern.

Marta Aparicio, Kandidatin
der Partei

DIE LINKE in unserem Wahlkreis erklärt die
Position der Linken zur Energie- und
Wasserversorgung.



Weitere Informationen zum Thema:

www.hundert-wasser.org

www.die-linke-stuttgart.de

V.i.S.d.P und Kontakt:

Ursel Beck

c/o DIE LINKE. Stuttgart

Marienstr. 3a, 70178 Stuttgart

ursel.beck@gmx.de

DIE LINKE.
Ortsverband Bad Cannstatt

„Unsere Stadt - unsere Wasser- und Energieversorgung! Unterstützt das Bürgerbegehren für die Gründung von Stadtwerken“

2002 haben alle Parteien von der CDU bis zu den Grünen im Stuttgarter Gemeinderat dem Verkauf der Wasser- und Energieversorgung (TWS) an die EnBW zugestimmt. Nur der Stadtrat der PDS und jetzige Cannstatter stellvertretende Bezirksbeirat der Linken, Siegfried Deuschle, hatte dagegen gestimmt.

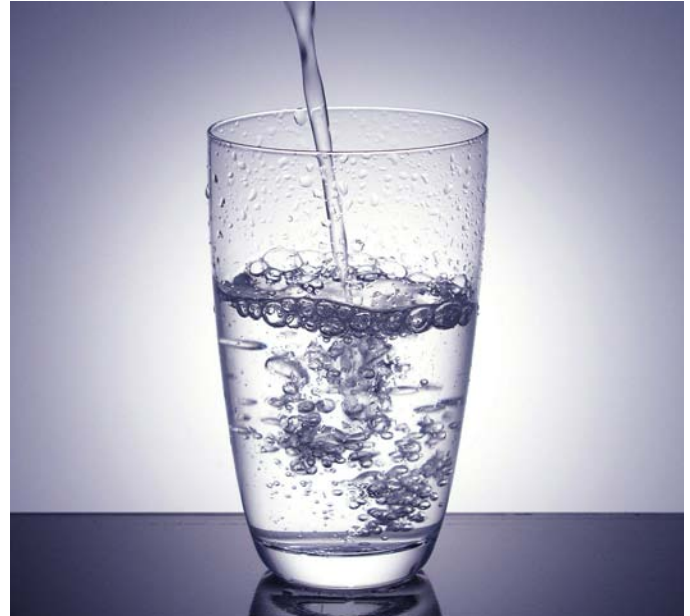
Seit 2002 sind die Strompreise um ca. 50% gestiegen. Zwischen 2002 und 2008 haben die Stromkonzerne RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW fast 100 Milliarden Gewinne ausgewiesen. Jeder Tag Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken bringt den Atomkonzernen 1 Million Zusatzgewinn. Trotzdem erhöhte die EnBW die Strompreise ab 1.1.2011 um weitere 9,45 %. Einen Vierpersonenhaushalt kostet das um die 125 Euro mehr im Jahr. Die Stromkonzerne begründen die Preiserhöhung dreist mit der gesetzlichen Umlage für erneuerbare Energien.

Während die Energiepreise steigen und die Energiekonzerne riesige Profite einfahren, wurde den Wohngeldempfängern von der Bundesregierung der Heizkostenzuschuss gestrichen. Menschen, die ihre Stromrechnung nicht mehr bezahlen können, wird der Strom abgedreht.

Die Stuttgarter Konzessionsverträge für Strom, Gas, Wärme und Wasser mit der EnBW enden am 31.12.2013. Im Kommunalwahlkampf haben SPD und Grüne die Rekommunalisierung der Wasserversorgung auf ihre Fahnen geschrieben. Jetzt, wo es konkret wird, reden sie davon, die EnBW als „strategischen Partner“ zu behalten.

Ministerpräsident Mappus hat für fast sechs Milliarden Euro und mit einem Riesengewinn (laut Handelsblatt vermutlich 38 bis 71 Millionen Euro) für die mit Mappus verfilzte Morgan Stanley Bank die Aktien der EnBW 18% über dem Börsenwert zurückgekauft. Mappus geht es nicht darum, die Energieversorgung unter öffentliche Kontrolle zu bringen, geschweige denn um den Ausstieg aus dem Atomstrom. Erklärtes Ziel der Landesregierung ist es, die EnBW fit zu machen und ihn als Dax-Konzern über die Börse erneut zu privatisieren.

Die Energiepolitik der etablierten Parteien widerspricht den Interessen von Mensch und Umwelt und muss gestoppt werden. Die Energiekonzerne müssen in Gemeineigentum überführt und demokratisch verwaltet und kontrolliert werden. Die Energie- und



Quelle: smart wizard / pixelio.de

Wasserversorgung muss zu 100% rekommunalisiert werden. Wir fordern die Neugründung von Stuttgarter Stadtwerken, damit die Energieversorgung dezentral, nach ökologischen Kriterien und zu sozialen Preisen erfolgen kann. Damit vertreten wir den Mehrheitswillen der Bevölkerung. Nach einer Umfrage des Stuttgarter Wochenblatt Mitte Dezember 2010 sprachen sich 73,3% dafür aus, dass Gas, Wasser und Strom in städtischer Hand sind und dass es zu einer „Gründung neuer Stadtwerke Stuttgart“ kommt. Spätestens das Auslaufen der Konzessionsverträge Ende 2013 muss für die Rekommunalisierung der Energie- und Wasserversorgung genutzt werden.

Wir unterstützen das Bürgerbegehren „1000-Wasser & 100-Strom“ des Stuttgarter Wasserforums und fordern alle Stuttgarter auf, dieses Bürgerbegehren zu unterstützen.

**Kommen Sie zu unserer Veranstaltung
Dienstag, den 25. Januar 2011**

www.hundert-wasser.org
www.die-linke-stuttgart.de

DIE LINKE.
Ortsverband Bad Cannstatt